



**Bischof Peter Johanning Bischof besuchte die Gemeinde Bad Oeynhausaen im Sonntagsgottesdienst am 23. August 2020. Zur Einleitung des Gottesdienstes stand der Gesang von vier Glaubensschwwestern, die das Lied „Betgemeinde heil'ge dich“ zu Orgelspiel vortrugen.**

Der Gottesdienst begann mit dem Wort aus Apostelgeschichte 1, Vers 13 und 14. Bischof Johanning fchrte aus, dass unmittelbar nach der Himmelfahrt Jesu die christliche Gemeinde um Petrus sich „im Obergemach“, -was heute vergleichbar wgre mit einem Gottesdienstraum- versammelte, um zu beten.

#### **Das Gebet um Jesu Wiederkunft**

Die christliche Gemeinde stand zunrchst unter dem Eindruck der Himmelfahrt. Sie hatten Jesus nachgesehen und erhielten die Weissagung, dass Jesus wiederkommen wrde. Der Wunsch, Jesus wiederzusehen, stand in ihren Herzen und fchrte zu einmrtigem Gebet. Auch heute drfe unsere Gebet um das Wiederkommen Jesu keine Floskel sein, so der Bischof Johanning. Als glgubiger Christ solle man sich absondern in Gedanken um Alltgliches und um Glaubensmut bitten, um bei der Wiederkunft dabei sein zu knnen.

#### **Das Gebet fr die Gemeinde**

Wenn Gemeindemitglieder freinander beten, bedeute es fr uns, dass das Gebet uns zusammenbringen kenne, so wie die Urchristen vereint waren um der Sache Jesu willen. Auch die ber youtube oder Telefon zugeschalteten Gemeindemitglieder gehrten zur Gemeinde, so der Bischof Johanning, es sei nicht ntig, „sich gegenseitig in den Kochtopf zu schauen“.

#### **Das Gebet um die Amtsgaben**

Petrus hatte 120 Brder um sich versammelt, um einen neuen Apostel ins Amt zu setzen. Zunrchst hatte die versammelte Gemeinde gebetet und anschlieend das Los geworfen, dass auf Matthias fiel, der nun zu den Aposteln zugeordnet wurde. Wir als heutige Gemeinde sollten fr unsere Amtsbrder beten. Sie seien nicht gesetzt aufgrund auerlicher Erscheinungsbilder

oder einer guten Rednergabe, sondern allein um dem Werk des Herrn und der Gemeinde zu dienen. Insofern sollten diese Amtsgaben entsprechend eingeordnet und gewürdigt werden.

#### **Das Gebet für sich selbst**

Jeder Gläubige wisse selbst, welche Gabe für sich selbst benötigt würde. Exemplarisch nannte Bischof Johanning die Gabe der Geduld, auch angesichts von Krisen. Gott habe alles in der Hand und man solle sich keine überflüssigen Sorgen machen.

#### **Das Gebet, das uns frei macht**

Den Wortbeitrag des Bezirksältesten leiteten wieder vier Glaubensschwestern mit dem Lied „Wir treten zum Beten“ ein. Die letzte Sequenz des Liedes „Du machst uns frei“ wurde durch das Orgelspiel übernommen. Der Bezirksälteste Michael Block wies darauf hin, dass Musik uns erheben könne. Das Gebet habe eine ähnliche Eigenschaft. Daniel habe drei mal am Tag gen Jerusalem gebetet. Er habe also eine besondere Situation gesucht, die ihn aus dem Alltag erheben habe. So solle das „Vater unser“ zum Beilegen eventueller Differenzen ermutigen. Er rief den Gläubigen zu: „Du kannst Dich herausheben, lass es uns versuchen!“

Bischof Johanning beendete des Gottesdienst mit dem Hinweis, dass wir durch Gebet und Sündenvergebung frei werden könnten von Anschuldigungen uns selbst gegenüber, aber auch anderen, die an uns gesündigt hätten. Zum Schluss stand der Liedbeitrag durch vier Glaubensschwestern: „Herr, sei vor uns und leite uns“ mit dem Wunsch, dass Geist, Seele und Leib Gott dienen und den Namen Gottes heiligen mögen.

**24. August 2020**

